

## **FDP fragt sich, wo die Briefwähler geblieben sind!?**

Mit einer Anfrage in der Sitzung des Kreiswahlausschusses am 16.09. will die FDP-Fraktion Antworten auf die Fragen, wie viele Briefwahlanträge es für die Kommunalwahl am 13.09. gab und wie viele tatsächliche Briefwähler.

Stand 08.09. (Homepage der Stadt Krefeld) gab es bis zu diesem Zeitpunkt bereits 35.248 Wahlberechtigte, die Briefwahlunterlagen beim Wahlamt angefordert hatten. Die Zahl der Briefwähler betrug bei der Oberbürgermeisterwahl 32.892 (vorläufiges Ergebnis Stand 13.09.) und bei der Ratswahl 32.655 (vorläufiges Ergebnis Stand 13.09.). Die Differenzen betragen ca. 6,6 % bzw. 7,38 %. "Das erscheint uns doch sehr hoch. Denn es kann vermutet werden, dass jemand, der Briefwahl beantragt, auch seine Stimme abgeben möchte", so Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

"Vergleichszahlen zur Kommunalwahl 2014 liegen uns leider nicht vor. Auch haben sich Wählerinnen und Wähler bei uns gemeldet, die ihre Briefwahlunterlagen nur sehr spät oder gar nicht erhalten haben. Hier bleibt offen, woran das liegen könnte."

Die FDP-Fraktion fragt ebenfalls, ob sichergestellt sei, dass bei der Stichwahl am 27.09. die Briefwahlunterlagen den Antragstellern rechtzeitig zugestellt werden. Bei den Informationen auf der Homepage der Stadt zur Briefwahl fehlt(e) leider der Hinweis, dass man ohne Briefwahlunterlagen nicht noch am Wahltag wählen könne.